



F. 1.1 Diakonisches Leitbild

Geltungsbereich: Gesamte Einrichtung

1. Einführung

Das diakonische Leitbild veranschaulicht den Mitarbeitenden, Bewohnern, Kooperationspartnern, Interessenten und der Öffentlichkeit die Ziele und Werte der Einrichtung. Es beschreibt die Grundsätze und Wertvorstellungen für das pflegedienstliche Handeln in der Einrichtung und ihre konfessionelle Gebundenheit.

2. Ziele

- Das Selbstverständnis und der diakonische Auftrag der Einrichtung, ihre Handlungsfelder und die ihrer Dienstleistungen zugrunde liegenden Wertvorstellungen sind schriftlich dargelegt.
- Das Verhalten und Handeln der Führungskräfte und der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter folgt dem diakonischen Einrichtungsleitbild.
- Die Inhalte des Leitbildes sind Grundlage für die Leitbilder und Konzepte der einzelnen Arbeitsbereiche der Einrichtung.
- Die Inhalte des Einrichtungsleitbildes werden gelebt.

3. Unsere Qualitätskriterien

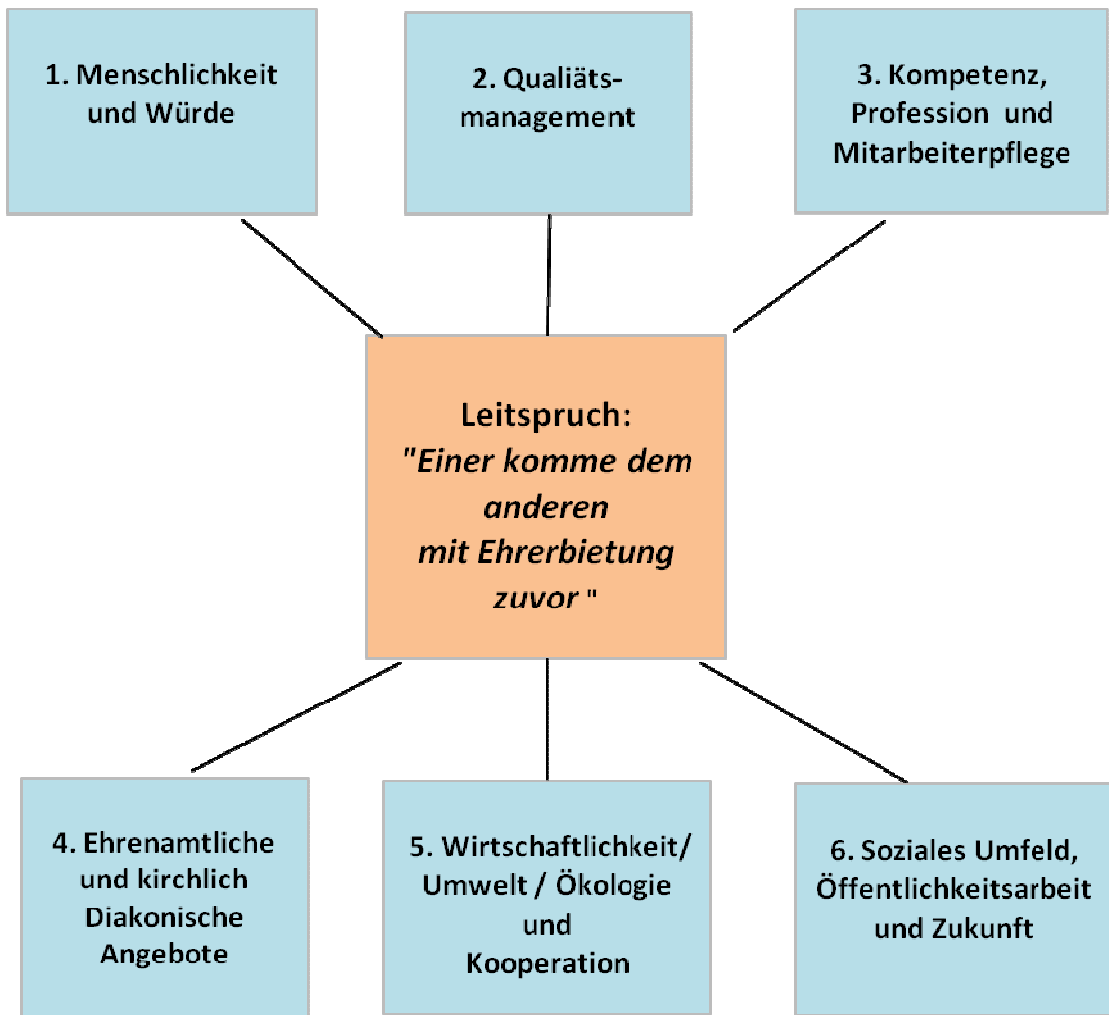
Unsere Qualitätskriterien beinhalten:

- Die gesamte Führung der Einrichtung (z.B. Aufsichtsorgane, Geschäftsführung, Träger/Trägervertreter) ist verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung des diakonischen Leitbildes in der Alltagspraxis und übt eine Vorbildfunktion aus.
- Das Leitbild macht Aussagen zu: Selbstverständnis, diakonischem Auftrag, Handlungsfeldern, Wertorientierung und christlichem Menschenbild, Führungsgrundsätzen, Qualitätsmanagement, Wirtschaftlichkeit, Mitarbeiterpflege, Kooperationen, Ökologie, Einbindung in gemeindliche und kommunale Strukturen, Bedeutung der christlich-ethischen Grundlagen für die Entwicklung von Zukunftsperspektiven.
- Die Mitarbeiter sind an der Erstellung und Aktualisierung des diakonischen Leitbildes aktiv beteiligt.
- Die Aussagen des diakonischen Leitbildes werden in der täglichen Arbeit berücksichtigt.

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Elemente des Einrichtungsleitbildes
auf Grundlage des Diakonischen Leitbildes



Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

1. Menschlichkeit und Würde:

Wir begegnen allen Menschen in unseren täglichen Abläufen mit Respekt und Wertschätzung.

Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen die Bewohner unserer Einrichtung.

Wir unterstützen sie entsprechend ihres individuellen Hilfebedarfes und achten auf ihre Persönlichkeiten. Wir begleiten sie bei psychischen und physischen Erkrankungen, um eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen.

Neben der pflegerischen Beziehung zwischen den Pflegenden und Betroffenen ist es uns bewusst, dass auch die soziale Interaktion eine entscheidende Rolle bei der Gestaltung des alltäglichen Lebens einnimmt.

Deshalb beziehen wir Angehörige, Betreuer, Ärzte, Seelsorger, Therapeuten und andere Partner in unserer Arbeit der Informationssammlung zur Erstellung unserer Pflegeplanung ein, mit dem Ziel, ganzheitlich den Bedürfnissen unserer Bewohner größtmöglich gerecht zu werden.

Wir respektieren die Privatsphäre und achten auf das Recht der Intimität unserer Bewohner.

Wir begegnen den Menschen auf Augenhöhe und respektieren alle Glaubensrichtungen. Wie begleiten und unterstützen unsere Bewohner bei deren Ausübung ihres christlichen Glaubens, egal welcher Religion sie angehören.

Das Recht auf Selbstbestimmung und somit Erreichung von Zufriedenheit der von uns Betreuten hat die allerhöchste Priorität.

Das Sterben und der Tod sind Teil des Lebens. Sterbende und Angehörige werden in dieser Zeit nicht allein gelassen.

Mit der gewählten Interessenvertretung der Bewohner, dem Heimbeirat, pflegen wir eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Für Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir jederzeit offen.

Mit der gemeinsamen liebevollen Gestaltung unserer Räumlichkeiten und dem vielfältigen Angebot von individuellen Aktivitäten verfolgen wir das Ziel, eine behagliche und familiäre Wohnatmosphäre für unsere Bewohner zu schaffen, damit sie sich heimisch fühlen und in angenehmer Atmosphäre ihren Lebensabend verbringen können.

2. Qualitätsmanagement

Um unsere Arbeit kontinuierlich zu überprüfen, zu analysieren und zu verbessern, führen wir ein Qualitätsmanagementsystem nach dem „Diakonie-Siegel-Pflege 3“.

Es war eine bewusste Entscheidung dem Diakonie Siegel im Qualitätsmanagement zu folgen, um unseren christlichen diakonischen Auftrag für unsere Mitarbeiter zu verdeutlichen und verständlich abbilden zu können.

3. Kompetenz und Profession unserer Mitarbeiter / Mitarbeiterpflege

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

Wir Mitarbeiter sehen unseren diakonischen Auftrag darin, den Bewohnern unseres Hauses Geborgenheit und Orientierung und Wege in die Zukunft zu weisen. Unsere persönliche und fachliche Kompetenz bringen wir in unsere tägliche Arbeit ein. Auf eine transparente, konstruktive Kommunikation und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten legen wir größten Wert.

Wir planen unsere Arbeit und reflektieren unsere Ergebnisse in regelmäßigen Ressortleiter-/ Teambesprechungen und helfen uns im Schnittstellenmanagement untereinander,

stets unserem Leitspruch folgend!

„ Einer komme dem anderen mit Ehrerbietung zuvor“

Römer 12, Vers 10

Wir Mitarbeiter bessern unser Wissen beständig auf, mit Fort-/ und Weiterbildung im Sinne einer stetigen Qualitätsverbesserung, um somit immer auf dem aktuellen Wissensstand fachlicher und medizinisch-therapeutischer Erkenntnisse zu sein.

Den fortschreitenden Prozess der Veränderung und Neuerung innerhalb unseres Hauses gestalten wir aktiv mit und pflegen einen intensiven Kontakt zu den Bewohnern, Angehörigen und Betreuern, ebenso wie zu allen beteiligten Berufsgruppen.

Die Führungs- und Leitungskräfte üben mit ihrem Verhalten eine Vorbildfunktion aus und halten sich stets auf einem aktuellen Wissensstand.

- **Die Führungsgrundsätze** werden kommuniziert und von allen Führungskräften verbindlich umgesetzt
- Wertschätzung, Anerkennung und Höflichkeit sind unerlässliche Grundlagen der gemeinsamen Arbeit und prägen maßgeblich die Einrichtungsatmosphäre. Dies beinhaltet insbesondere eine Anerkennungs- und Dankeskultur.
- Die Führungskräfte sind sich ihrer Vorbildfunktion bewusst.
- Die Führungskräfte erarbeiten, vereinbaren und realisieren die Ziele der Arbeit gemeinsam mit den Mitarbeitern und binden die Vereinbarkeit der familiären Situation mit ein.
- Die Führungskräfte gewähren Klarheit und Transparenz getroffener Entscheidungen und des unternehmerischen Handelns; Diskrepanzen zwischen Anspruch und Wirklichkeit werden thematisiert.
- Die Führungskräfte fördern eine offene Kommunikationskultur durch klare Besprechungs- und Informationskulturen.
- Die Führungskräfte schaffen Berechenbarkeit und Verlässlichkeit als Voraussetzungen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Die Führungskräfte ermutigen, mit Fehlern offen und konstruktiv umzugehen und sie als Chance zur Verbesserung zu begreifen; Konflikte werden offen besprochen.
- Die Führungskräfte nehmen Fürsorgepflichten gegenüber Mitarbeitern und Führungskräften wahr.

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

- Die Führungskräfte stehen im Dialog mit den Mitarbeitern und anderen Führungskräften über die Wahrnehmung und Verbesserung ihrer Führungsarbeit.
- Die Führungskräfte stellen sicher, dass diakonische Angebote für Mitarbeiter und Kunden zur Verfügung stehen.

4. Ehrenamtliche und kirchlich Diakonische Angebote

Ehrenamtliche

Zu einer erheblichen Steigerung der Lebensqualität, unserer Bewohner steuern ehrenamtliche Mitarbeiter einen hohen Anteil bei.

Die Einarbeitung erfolgt durch langjährige ehrenamtliche Mitarbeiter und durch die Leitung der Sozialen Betreuung, die auch die Steuerung der Einsätze übernimmt.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter übernehmen z.B. an 364 Tagen im Jahr das Cafe Paulushof und sind auch in den Bereichen der Pflege, Betreuung und Haustechnik tätig.

Die Möglichkeit zum gemeinschaftlichen Miteinander hat in unserer Arbeit einen hohen Stellenwert. Wir reflektieren unsere Planungen und Entscheidungen ständig mit Blick auf die Individualität des Einzelnen.

Den ehrenamtlichen Dienst vieler Menschen nehmen wir mit großem Dank entgegen!

Diakonische – Kirchliche Angebote

Wir gestalten und prägen das Leben im Paulushof durch kirchliche Festtage, die mit einem festlichen Gottesdienst begangen werden.

Fester Bestandteil diakonischer Angebote:

- ❖ Evangelische Gottesdienste im Haus 14 täglich und der Kirchengemeinde wöchentlich
- ❖ Katholischer Gottesdienst im Haus und katholische Zimmerbesuche , 4 wöchentlich
- ❖ Besuch der Pauluskirche, s.o.
- ❖ Begleitung von Angehörigen in schwierigen Lebensfragen z. B. Trauer
- ❖ Würdevolle Verabschiedung nach dem Tod /Teilnahme an Beerdigungen
- ❖ Ökumenischer Gedenkgottesdienst unserer Verstorbenen 1 x jährlich
- ❖ Teilnahme am Weltgebetstag
- ❖ Vermittlung von Besuchen von Pastoren/ Pfarrern oder anderen Seelsorgern
- ❖ Weiterleiten von Wünschen für ein Abendmahl oder Krankensalbung
- ❖ Seelsorgerische Begleitung auch für unsere Mitarbeiter
- ❖ Seminar zur Sterbebegleitung für unsere Mitarbeiter
- ❖ Bereitstellen von zeitlichen Ressourcen in familiär wichtigen Situationen z. B. Einschulung, Krankheit der Kinder oder nahen Angehörigen

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

5. Wirtschaftlichkeit / Umwelt / Ökologie und Kooperation

Wirtschaftlichkeit

Nur durch die Wahrnehmung der wirtschaftlichen Verantwortung, indem wir in einem regelmäßigen Modus unsere betriebswirtschaftlichen Ergebnisse prüfen, können wir unsere Dienstleistungsangebote und unsere Arbeitsplätze dauerhaft sichern. Alle zur Verfügung gestellten Ressourcen und Arbeitsmittel setzen wir dafür ein.

Umwelt / Ökologie

Unsere Unternehmenskultur fühlt sich einem verantwortungsvollen Umgang mit Umweltressourcen und ökologischen Prinzipien verpflichtet. z. B: Wasser, Energie, Verbrauchsmaterialien, umweltbewusste Abfalltrennung und Entsorgung. Berücksichtigung von ökologischen Richtlinien bei Investitionen, Instandhaltung und Gebäudeschutz.

Kooperationen

Wir streben eine enge und langfristige Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern an, damit Wünsche und Bedürfnisse unserer Bewohner zu ihrer Zufriedenheit erfüllt werden.

Dies sind:

die ortsansässige Apotheke, Reinigungsdienst, Wäscherei, Sanitätshaus, Frisör, Fußpflege, Ärzte, Therapeuten, SAPV-Palliative Care, Hospizdienst > zur ambulanten psychosozialen Betreuung.

Eine Bewertung der Kooperationspartner findet im 1 x jährlichen Rhythmus durch Mitarbeiter, Bewohner und Angehörige statt.

6. Soziales Umfeld und Öffentlichkeitsarbeit

Soziales Umfeld

Wichtiger Bestandteil ist die Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde, Schule, Kindergarten und Jugendhaus.

Schulkinder besuchen unsere Bewohner zu ihren Geburtstagen und nehmen an den jahreszeitlichen Festen mit kleinen einstudierten Vorträgen und Gesang teil.

Ebenso pflegen wir den Kontakt zur katholischen Kirchengemeinde und nehmen an deren Festlichkeiten teil und laden auch in unsere Einrichtung ein und pflegen den Gedanken der Ökumene.

Der Geschäftswelt sind wir bekannt und pflegen Kontakte zu Heisinger Anbietern.

Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Angehörigen und Freunden hat für uns eine große Bedeutung. Wir sehen sie als gewinnbringende Partner, die zum Wohlbefinden der Bewohner beitragen. Deshalb gibt es keine festen Öffnungszeiten. Bei uns sind Angehörige zu jeder Tageszeit willkommen.

Auch Besuche in unserem Cafe sind an allen Nachmittagen gewünscht und gern gesehen. Diese tragen zu einer wohlbehindlichen familiären Atmosphäre bei.

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--



Evangelisches Pflegeheim Paulushof gGmbH

Öffentlichkeitsarbeit

Durch Veranstaltungen und Angebote, die sich auch an die Gemeinde richten, sowie das Öffnen unserer Räumlichkeiten z.B. für Vereine und interessierte Gruppen, sind wir ein aktiver und lebendiger Teil unserer Gemeinde geworden.

Als Teil der Gemeinde bringen wir uns u.a. ein, mit der Gemeinde alle 2 Jahre das Sommerfest und auszugestalten und zu begehen.

Wir stellen uns mit unserer Arbeit auf Stadtteilfesten und öffentlichen Veranstaltungen der Stadt Essen vor und reflektieren uns nach außen.

Wir pflegen eine offene Einrichtung und gestatten Besuchern zu jeder Zeit Zutritt.

Künstler können in unseren Räumlichkeiten im Souterrain ihre Werke ausstellen.

Wir werben im Internet, in der Zeitung und durch Netzwerkarbeit.

Für Interessierte sind wir stets Ansprechpartner und stehen mit einem kompetenten Beratungsteam für alle Fragen zur Verfügung. Es ist jederzeit möglich einen Besichtigungstermin in unserem Hause zu erhalten.

Zukunft:

Wir sind ein zukunftsorientiertes innovatives Unternehmen und orientieren uns an allem Neuen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Dabei berücksichtigen wir stets unsere christliche Ausrichtung. Uns ist bewusst, dass wir keinen Stillstand erleben dürfen und uns ständig auf neue Herausforderungen eines veränderbaren Zeitgeistes einstellen müssen.

Mit dem Thema im Zusammenhang stehen:

Alle Prozesse

Bearbeitet von: B. Schwalfenberg, C. Hallmann, B. Haas, N. Wegner G. Arndt-Bodden	Geprüft von: C. Hallmann	Datum: 20.07.2017	Freigabe durch: B. Schwalfenberg
--	------------------------------------	-----------------------------	--